



Kundgaben und Inspirationen X

# **EINLEITUNG**

**Hallo, liebe Leser,**

**wie ich es in Kundgaben IX angekündigt habe, bin ich tatsächlich nach Paraguay ausgewandert. Ich habe ein Haus gekauft mit 1,5 ha Land; das Haus habe ich verändert. Sie können es auf dem Cover von Kundgaben X sehen.**

**Hier habe ich mich schon ganz gut eingelebt und bin wieder in einem Greberkreis, der noch drei andere Mitglieder hat, die alle aus Deutschland kommen. Ein Mitglied tippt für mich die Kundgaben, und so kann es von Gott geführt mit ruach.at weitergehen.**

**Das alles freut mich sehr, und ich hoffe, dass ich nicht der Einzige bin, den das freut...**

**H. Stöckl**

**Amen**

**Mauricio José Troche, am 6. 7. 2020**



**Für seinen Standpunkt zu sterben  
ist eine vor Gott vertretbare Einstellung,  
weil es dabei um das eigene Leben geht  
und nicht um das Leben anderer.**

**Für seinen Standpunkt zu töten  
ist vor Gott nicht vertretbar,  
weil es gegen die Zehn Gebote Gottes verstößt  
und weil nur Gott das Recht hat,  
Leben zu geben oder zu nehmen,  
denn es ist Seine Schöpfung.**

**Von Seinen Geschöpfen erwartet er immer eine lebensbejahende Einstellung,  
weil eine Schöpfung sonst keinen Sinn hat  
und zum Tode verurteilt ist.**

**AMEN**

**14. 7. 2019**

**(Einzel)**

**2:30**



**Wenn die Menschen nur anfangen würden,  
mehr Paulus als Saulus zu sein!  
Denn in jedem steckt ein Paulus und ein Saulus  
und jeder von euch sollte den inneren Kampf aufnehmen  
Und sich mehr für die Wahrheit einsetzen.  
Die Lüge und natürlich auch der Vater der Lüge  
würden dadurch zurückgedrängt werden,  
was viel mehr echte Freiheit für die Menschen bedeuten würde.  
Die Angst, durch die man euch gefangen hält, müsst ihr einfach überwinden,  
der Wahrheit und der Freiheit zuliebe.**

**AMEN**

**20. 7. 2019**

**(Einzel)**

**2:30**



**Ihr könnt sicher verstehen, wie wichtig es für einen Menschen ist,  
dass er sich verstanden oder angenommen fühlt.  
Und es ist euch sicher auch bewusst, wie schwierig das  
für die Menschen in diesem Spiel ist,  
weil sie einmal auf dieser Seite und einmal auf jener Seite stehen:  
Einmal bist du der Mensch, der sich unverstanden fühlt und ungeliebt,  
und einmal bist du der Mensch,  
der den anderen nicht verstehen oder lieben kann.  
Und darum ist es so wichtig, sich  
mit christlichen Werten auseinander zu setzen;  
um verstehen zu lernen, dass der Satan ein Meister darin ist,  
Zwietracht und Hass zu säen, aber auch Unverständnis.**

**Denn er weiß: Wenn wir uns nicht verstehen,  
verlieren wir auch die Lust zu kommunizieren.**

**So isoliert er ganz geschickt die Menschen voneinander und sie sind einsam unter Tausenden.**

**Was er damit anrichtet, dürfte klar sein:  
Die hohe Zahl von sog. psychisch Kranken, die niemanden haben zum Reden,  
obwohl sie unter Tausenden leben, spricht Bände darüber.**

**Darum versucht, Verständnis und Liebe für die Menschen aufzubringen  
und ganz gelassen an eurem Standpunkt festzuhalten.**

**Hilfesuchende brauchen starke Menschen, die es schaffen,  
einen Standpunkt zu haben, und die nicht wie Blätter im Wind sind.**

**Ihr würdet euch viel Leid ersparen, wenn ihr öfter so handeln würdet,  
aber das Bewusstsein dafür fehlt zumeist.**

**AMEN**

**20. 7. 2019**

**(Samstag)**

**23:30**



**Das hundertprozentige Vertrauen zu Gott und Seinem Wort  
ist bestimmt der richtige Weg für einen Christen,  
gerade wenn ihn eine schwierige Situation dazu drängt.**

**Noch besser ist es natürlich,  
wenn es ihm gut geht und er sich durch nichts dazu gedrängt fühlt,  
Gott zu vertrauen,  
sondern wenn er schon aus seiner Erfahrung heraus gelernt hat,  
dass Gott es ohnehin besser weiß.**

**In diesem Fall ist ein Christ in seinem Glaubensleben  
schon deutlich vorangekommen und hat hoffentlich noch Lust,  
auch weiterhin Fortschritte zu machen.**

**AMEN**



**Der Herr über Leben und Tod –  
wer erkennt Ihn als seinen Vater an?  
Wer lehnt sich nicht gegen Ihn auf,  
sondern versucht, Wohlgefallen bei Ihm zu erlangen?  
Wer hält Seine Gebote und achtet Sein Wort?  
Wem ist Seine Allmacht bewusst  
und seine unerschöpfliche Liebe zu Seinen Geschöpfen?  
Wem ist bewusst, in was für einer  
unfassbaren Schöpfung wir leben,  
oder verspürt Lust,  
mehr über sie zu erfahren oder auch wahrzunehmen  
und wie eine Blume aufzugehen?**

**AMEN**

**3. 8. 2019**

**(Einzel)**

**2:40**



**Es ist mit Sicherheit das Wichtigste, dass eure Augen immer auf Gott gerichtet sind.**

**Denn wie ihr wisst, heißt es ja nicht umsonst:**

**Wer Gott liebt, kann diese Welt nicht lieben,  
und wer diese Welt liebt, kann Gott nicht lieben.**

**Was deutlich aufzeigt, dass es nicht darum geht, dieser Welt zu gefallen**

**oder auf Dingen zu bestehen, die euch Gott nicht geboten hat,  
sondern dass es darum geht, ein Gott wohlgefälliges Leben zu führen.**

**Denn diese Welt und euer Hiersein sind nur ein Prüfstein für später.**

**Mit Freude sollt ihr hier sein und immer versuchen,  
euch die Liebe zu erringen und sie auch weiterzugeben;  
nicht laut und auch nicht aufdringlich, sondern im Stillen.**

**Ihr sollt euch immer wieder prüfen,  
ob ihr diese Liebe wirklich empfindet, und dazu gehört viel Stille.**

**Ein In-sich-Kehren und ein Ehrlich-mit-sich-Sein gehören dazu.**

**Und wenn ihr euch wieder dabei ertappt, dass ihr nicht geliebt habt,**

**seid nicht verzagt und bittet einfach Gott um Liebe.**

**Denn alles kommt von Gott und ganz besonders die Liebe.**

**AMEN**

**3. 8. 2019**

**(Samstag)**

**23:30**



**Wenn Herzen verhärtet sind,  
werden sie unempfindlich und verroht.  
Wer in so einem Zustand leben muss,  
leidet vor sich hin, oft ohne es zu merken,  
und das ist das eigentlich Bedauernde daran.  
So ein Geschöpf hat einen langen Weg vor sich,  
schon allein bis zu dem Punkt,  
wo es ihm dämmert und es merkt,  
dass irgendetwas nicht stimmt;  
ganz zu schweigen von dem Weg  
bis in ein Gott wohlgefälliges Leben.**

**AMEN**

**11. 8. 2019**

**(Einzel)**

**2:45**



**Nur der Eine richtet,  
weil nur Er das Maß kennt und die Macht hat, das rechte Maß zuzuteilen.**

**Niemand außer dem Schöpfer  
durchblickt die ganze Schöpfung und ihre Tragweite, um zu wissen,  
was überhaupt gerecht ist.**

**Genau deswegen ist es so tragisch,  
dass die Menschen aufgehört haben, Gott zu fragen,  
was richtig und was falsch ist.**

**Sie wollen selbst regieren und richten,  
was ihnen viel Unheil und Zwietracht bringt und sie immer weiter  
von Gott entfernt.**

**AMEN**



**Versucht auch zu erkennen, dass es auch sehr darum geht,  
sich die Gnadengaben Gottes zu erringen.  
So wie ihr wisst, verteilt Gott diese Gnadengaben an Menschen,  
die sich im Glauben hervorgetan haben.  
Sich in ihm hervorzutun heißt so viel wie ihn wirklich ernst zu nehmen,  
ihn zu leben und zu versuchen,  
ihn direkt oder indirekt weiterzugeben oder -zu sagen, ihn weiterzureichen.  
Denn wer die Werke des Herrn tut,  
die man ja nicht unter den Scheffel stellen soll,  
sondern wie eine Leuchte auf den Tisch, der wird auch von den anderen erkannt  
und kann so seinen Beitrag leisten,  
dass sich auch der eine oder andere überlegt, ob nicht vielleicht  
ein Glaubensleben mehr Sinn macht als ein Leben,  
das einfach nur dahinwelkt und bei dem man  
nie so recht weiß, wohin es eigentlich gehen soll.**

**Also versucht weiterhin wettzueifern um diese Gnadengaben,  
und versucht, Tempel Gottes zu sein  
und das Leid auf dieser Erde so gut wie möglich zu lindern.  
Wenn den Menschen niemand zeigt,  
was ein Glaubensleben ist, seinen Sinn und seine Wirkungen,  
vor allem seinen tieferen Sinn,  
dann wissen sie es nicht,  
dann ist es wie ein Schatz, der verborgen ist,  
so verborgen, dass ihn niemand sucht,  
und das wäre nicht gut**

**AMEN**

**17. 8. 2019**

**(Samstag)**

**23:30**



**Ist es nicht entsetzlich,  
dass die Menschen sich nicht darum kümmern,  
ihre seelische Unruhe in Ordnung zu bringen?**

**Viele von ihnen  
gehen sogar noch einen Schritt weiter:  
Sie behaupten, dass es keine Seele gibt.  
Das ist, als ob man sich selbst verleugnet.**

**Wohin soll das führen?**

**In den sogenannten Wahnsinn.**

**Warum wollen die meisten Menschen nicht erkennen, dass ihr Dasein  
einen so unglaublich tiefen Sinn hat und  
auf ein so unfassbar schönes Ende hinausläuft?**

**AMEN**

**25. 8. 2019**

**(Einzel)**

**3:00**



**Was in Abrahams Leben passiert ist,  
ist ein Paradebeispiel für diese Menschheit:  
zuerst ein Leben in der Vielgötterei, dann die Erkenntnis,  
dass es nur *einen* Gott gibt.**

**Natürlich hat Gott nachgeholfen und Kontakt zu Abraham aufgenommen,  
aber Gott und Seinem Wort glauben, das musste Abraham fertigbringen,  
und das auch in sehr prekären Situationen.**

**Genau darum hatte Gott Wohlgefallen an ihm,  
und jeder Mensch sollte  
ebenfalls um dieses Wohlgefallen Gottes kämpfen,  
weil er sonst zu sehr abdriftet.**

**AMEN**

**31. 8. 2019**

**(Einzel)**

**2:00**



**Erkennt bitte, dass die Liebe Gottes viel größer ist als alles andere,  
größer als jede Vorstellung von Liebe,**

**als jede Strafe oder Plage oder wie ihr es auch nennen wollt.**

**Und versucht zu verstehen, dass es eben viele Welten gibt  
und das Spiel und die Gesetzmäßigkeiten viel weitläufiger angelegt sind,  
als es euch je bewusst werden kann.**

**Und dass sich die Dinge immer so zutragen müssen, dass sie für jeden zielführend sind,  
dass am Ende alle nach Hause finden. Und wer nur ein bisschen erwacht ist  
und nur ein bisschen Verstand und Gefühl mitbringt, wird verstehen, dass immer  
der freie Wille das Zünglein an der Waage sein wird.**

**Im Grunde entscheidet jeder selbst, in jeder Sekunde seines Lebens,  
was er denkt oder was er tut oder fühlt.**

**Und genau damit hat er sich im Endeffekt ja schon selbst gerichtet!**

**Gott hat nur ein Richtmaß geschaffen, ohne das natürlich nichts funktionieren kann,  
wie ihr ja selbst schon auf dieser Welt erkannt habt; eine Struktur, wie ihr sie ja schon selbst erschaffen habt,  
ohne die natürlich auch nichts funktioniert.**

**Und in dieser Struktur werden die Dinge geschehen, in denen ihr euch selbst richtet oder auch nicht.**

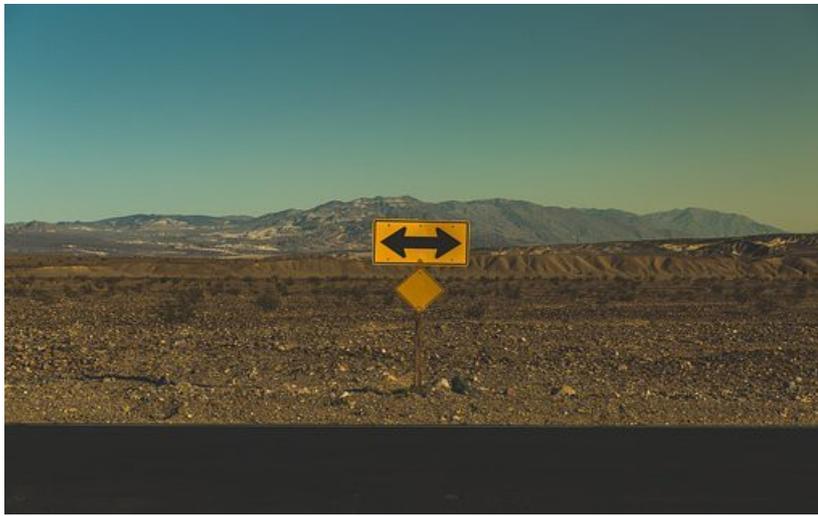
**Die Entscheidung liegt bei euch, wie auch der nicht mit Gold aufzuwiegende freie Wille.**

**AMEN**

**31. 8. 2019**

**(Samstag)**

**23:30**



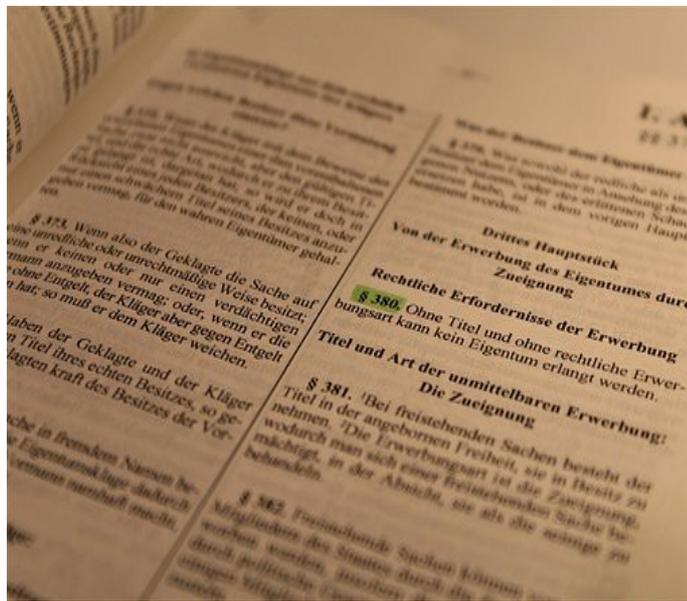
**Wenn nur ein Einziger sich entscheidet,  
einen neuen, bis dahin ungewöhnlichen Weg einzuschlagen,  
kann das eine Lawine in der Schöpfung auslösen.  
Besonders wenn es von Erfolg gekrönt war  
und nach Befreiung aussieht.  
Auf jeden Fall werden dann die Geschöpfe  
neue Erfahrungen machen  
und neue Lektionen lernen.  
Es werden Schmerzen und Freude und Leid dabei sein,  
und das Schönste ist,  
dass alles unweigerlich nach Hause führen wird,  
weil die Liebe des Vaters und Seine Weisheit  
nichts anderes hervorbringen  
können.**

**AMEN**

**8. 9. 2019**

**(Einzel)**

**3:00**



**Wenn ihr auch ein Leben lang Sünder vor Gott seid,  
seid ihr doch nicht mehr an den Todesfürsten gebunden,**

**wenn ihr euch einmal**

**zu Jesus Christus bekannt habt.**

**Ihr habt damit eine weitreichende Entscheidung getroffen  
und eine schlechte Entscheidung aus der Vergangenheit**

**rückgängig gemacht.**

**Von diesem Tage an**

**wohnt eine Freiheit in euch,**

**die man vielleicht in euren Augen sehen kann,**

**aber sonst nicht.**

**Trotzdem ist diese Freiheit unbezahlbar.**

**AMEN**

**14. 9. 2019**

**(Einzel)**

**1:20**



**Der Vater will einfach nur sehen, dass ihr eure Knie vor Ihm beugt,  
und Er will natürlich auch sehen, dass ihr eure Knie nur vor Ihm beugt  
und vor niemand anderem.**

**Und Er will sehen, wie ihr Seinen Namen aussprecht,  
und Er will sehen, wie ihr zu Seinem Namen steht und dass ihr nie damit aufhört,  
egal, was man euch auf dieser Welt erzählt.**

**Und Er will sehen, wie ihr weise seid im Wort Gottes  
und euch nicht die Wahrheit und das Wort verdrehen lasst. Er will Standhaftigkeit  
sehen, und wenn Er sie sieht, wird Er euch Seine Boten senden,  
die euch helfen werden, standhaft zu sein und nicht klein beizugeben.**

**Dann wird Er euch aus jeder Situation erretten.**

**Und ihr werdet in dem Prozess, in dem ihr standhaft seid, viele Dinge lernen.  
Ihr werdet lernen, was wahre Werte sind und wofür es sich zu kämpfen lohnt.**

**Und dass dann, wenn ihr es nicht tut,  
ihr am Ende bitterlich enttäuscht sein werdet, wie es Judas war.  
Denn alles hat seinen Preis, und manchmal ist der Preis zu hoch,  
wie schon manch einer auf dieser Welt gemerkt hat.**

**AMEN**

**14. 9. 2019**

**(Samstag)**

**23:15**



**Da es nichts gibt,  
was außerhalb von Gott und Seinem Wirkungskreis existiert,  
erübrigt sich die Frage,  
was alles mit Gott zu tun hat.  
Natürlich hat alles mit Gott zu tun,  
aber nicht alles führt zu Ihm hin;  
manches führt von Ihm weg.  
Nicht jeder betet zu Ihm, mancher flucht Ihm.  
Der Glaube an Ihn ist auch nicht bei jedem zu finden.  
Das alles führt zu dem Schluss,  
dass Er Alles in Allem ist,  
allgegenwärtig und somit einzig  
und nicht wirklich fassbar  
für den Einzelnen.**

**AMEN**

**21. 9. 2019      (Einzel)      1:40**



**Diese Erde ist euer Zuhause,  
bis ihr verstanden habt,  
dass sie nicht euer Zuhause ist. Sie ist eigentlich eure Schule,  
aber ihr dürft euch ruhig auf ihr zu Hause fühlen.  
Das ist natürlich gut für euer Wohlbefinden.  
Wer nur leidet, hat ja keine Lust mehr weiterzumachen.  
Nur müsst ihr dringend darauf achten,  
dass ihr nicht im Wohlbefinden untergeht.  
Wie ihr wisst,  
hat der Herr, als Er unter euch gewandelt ist, auch darauf geachtet.  
Er sagte sogar:  
Wer diese Welt liebt, kann Gott nicht lieben.**

**AMEN**

**28. 9. 2019 (Einzel)**

**2:20**



**Seid euch bewusst, dass Seine Wege für euch ohnehin nicht durchschaubar sind.**

**Es ist wunderschön, wenn Menschen versuchen,  
die Wege Gottes verstehen zu wollen,  
denn das zeigt, dass ihr Interesse an Gott noch wach ist,  
dass sie über Sein Wort nachdenken.  
Trotz alledem ist das,  
was Gott mit einzelnen Personen oder gerade mit der ganzen Menschheit  
oder der ganzen Schöpfung vorhat,  
niemals zu ergründen;  
zumindest nicht die Wege, die zu den von Gott gesteckten Zielen führen,  
denn die meisten von euch sehen nur diese Welt.**

**Die meisten von euch sehen nicht, was sich vor ihren Augen abspielt,  
und ihr geistiges Auge ist blind –  
wie sollen sie da die Wege Gottes verstehen!  
Sie sollten lieber Tag und Nacht zu ihm emporschreien,  
dass Er sie mit Erkenntnis füttert,  
und sie sollten versuchen, weiterhin in der Liebe zu verharren.  
Das ist das höchste Gebot,  
denn wer liebt, versteht immer noch am meisten von allen.  
Liebe und Unverständnis schließen einander aus.  
Darum lieben die Menschen so wenig, weil sie nicht verstehen können,  
warum Andere Dinge tun, die ihnen nicht gefallen.  
Also liebt zuallererst Gott, dann euren Nächsten,  
und vertraut darauf, dass Er das geschehen lässt, was am Ende zum Ziel führt  
und am Ende für alle das Beste ist und nicht nur für einzelne,  
so wie es eure Systeme oder der Herr dieser Welt tut.  
Denn Er durchschaut alles, und alles untersteht Ihm, auch der Todesfürst,  
denn am Ende wird auch er seine Knie vor Ihm beugen, und zwar freiwillig.  
Das nennt man dann göttlich.**

**AMEN**

**28. 9. 2019**

**(Samstag)**

**23:20**



**Wenn ihr Freunde Gottes werden wollt,  
müsst ihr verstehen lernen, dass es  
ohne Ordnung, ohne Weitsicht und ohne Liebe  
mit der Freundschaft zu Gott wahrscheinlich nichts wird.**

**In Gottes Schöpfung  
gibt es eine Ordnung und eine Hierarchie,  
und sie hat eine Struktur,  
die unweigerlich alles nach Hause führt.  
Wer sich für das Chaos entscheidet,  
in dem alles verlorenght, ist kein Freund Gottes,  
weil Gott nichts verloren geben will.**

**AMEN**

**5.10.2019**

**(Samstag)**

**22:00**



**Es ist eine unglaubliche Gnade,  
wenn eine Strafe abgegolten ist;  
wenn jemand weiß, dass er gebüßt  
und sich nicht vor der Strafe gedrückt hat, die ihm zustand.  
Das ist ein echtes Gefühl von Freiheit und Sicherheit,  
niemandem mehr etwas zu schulden.  
Denn es kommt einfach niemand in den Himmel  
mit irgendeiner Schuld.  
Sich dorthin zu mogeln ist unmöglich.  
Das macht euer eigentliches Zuhause so einzigartig  
und somit auch den Seinszustand dort.**

**AMEN**

**12. 10. 2019**

**(Einzel)**

**0:30**



**Wenn jemand eine Prägung mitbringt  
und an einem bestimmten Platz geboren ist,  
dann ist das kein Zufall.**

**Wenn jemand einem Ruf folgt, der aus dem Inneren kommt,  
oder bestimmte Talente hat,  
dann ist das kein Zufall.**

**Wenn jemand Gnadengaben von Gott erhält,  
dann ist das wieder kein Zufall,  
denn er hat sich im Glauben hervorgetan.**

**In all diesen Fällen  
Sollte der Mensch die Herausforderung annehmen  
Und sein Bestes geben,  
weil dann auch das Beste herauskommt.**

**AMEN**



**Es wäre eigentlich ein völlig normales Verhalten,  
an der Wahrheit festzuhalten,  
wenn nicht alles längst  
von den Gott entfernten Wesen verdreht worden wäre.**

**Das zwingt jetzt alle Wesen,  
die nicht in Schwierigkeiten gebracht werden wollen,  
an der Lüge teilzunehmen.**

**Wenn sie irgendwann daraus ausbrechen,  
weil sie es nicht mehr ertragen können,  
werden sie von den zuerst Gleichgesinnten drangsaliert.**

**Das ist der Zeitpunkt,  
wo der Weg der Wahrheit beginnt.**

**AMEN**

**26. 10. 2019**

**(Einzel)**

**23:50**



**Es ist sehr wichtig, eine feste Überzeugung zu haben**

**und nicht wie ein Blatt im Wind zu sein.**

**Es gibt leider zu wenige Menschen,  
die sich dieser Wichtigkeit bewusst sind  
und sich eine Überzeugung erringen.**

**An dieser Überzeugung arbeiten sie nach dem jeweiligen Wissensstand, verändern und halten daran  
fest,**

**solange ihnen in ihrem tiefsten Innern danach ist.**

**Und leider**

**stehen auch die wenigsten in den bestimmten Lebenssituationen**

**zu ihren Überzeugungen,**

**was Sünde ist**

**und sich auch so anfühlt.**

**AMEN**

**2. 11. 2019**

**(Einzel)**

**23:50**



**So wie Gott alles festgesetzt hat,  
so wird sich alles abspielen.  
Seine Weisheit hat natürlich alles so festgesetzt,  
dass alles durch  
eigene Erkenntnis und den freien Willen und im Endeffekt  
durch die pure Lust am Leben  
am Heilsplan mitarbeiten  
und nach Hause zum Vater zurückkehren wird.  
Gott kennt die Schöpfung in einer Art und Weise,  
die niemandem bewusst ist,  
weil es Seine Schöpfung ist und durch Seine Gedanken,  
mit denen nur Er hundertprozentig vertraut ist,  
ersonnen wurde.**

**AMEN**

**9. 11. 2019**

**(Einzel)**

**23:30**



**Es mündet alles im Herrn,  
weil Er der König der Könige  
und sich seiner Verantwortung voll bewusst ist.  
Als Erstling der Schöpfung ist Seine Stellung klar,  
und Er drückt es auch immer klar aus,  
dass der Weg zum Vater nur über Ihn führt.  
Sein Einsatz für die Zusammenführung der Schöpfung  
liegt bei hundert Prozent.  
Wie hoch ist demgegenüber der Einsatz jedes Einzelnen  
Und wie groß das Bewusstsein,  
dass überhaupt ein Einsatz nötig ist?!  
Seid tapfer und haltet zusammen!**

**AMEN**

**16. 11. 2019**

**(Einzel)**

**23:40**



**Es sind die Gedanken, die euch ausmachen.**

**Sie sind das Drehbuch in eurem Kopf,  
der Dreh- und Angelpunkt in eurem Leben.**

**Darum sagt der Herr:**

**„Richtet euren Sinn auf das,  
was rein und wahr ist, damit auch ihr so seid.“**

**Und ihr bekommt so vieles gesagt**

**und müsst ständig entscheiden,**

**ob ihr wollt oder nicht:**

**„Nehme ich es an oder nicht?“**

**Hängt mit euren Gedanken**

**nicht zu sehr bei den weltlichen Dingen,**

**denn sie sind nicht euer eigentliches Zuhause.**

**AMEN**

**29. 11. 2019**

**(Einzel)**

**23:50**



**Wer auf dieser Welt nicht so denkt,  
wie die Welt es vordergründig vorgibt, gerät ins Abseits  
und wird am Anfang von Verlustängsten geplagt –  
bis das Geschöpf erkennt,  
dass aus jedem Verzicht ein Geschenk erwächst.  
Es entstehen neue Werte für den Einzelnen:  
Die Lust, sich tiefsinnig zu unterhalten  
oder zu betätigen, wächst und lässt die Seele gedeihen.  
Es entsteht ein ungleich besseres Lebensgefühl als vorher,  
und das Vertrauen in die Schöpfung wächst;  
es wird einem klar, dass nur das Gute siegen kann.**

**AMEN**

**7.12. 2019**

**(Einzel)**

**0:30**



**Ihr sollt immer klar Stellung beziehen,  
egal, um welche Themen es im Leben geht.**

**Ihr wisst, wie schwer es ist,  
sich einen Standpunkt zu erarbeiten.**

**Bezieht man nicht klar Stellung,  
dann hat man irgendwann keinen Standpunkt mehr.**

**Man ist dann ausgeschaltet.**

**Dass das nicht gut ist, dürfte klar sein.**

**Man fühlt sich dann schlecht und fragt sich, warum,  
und man verliert die Lust weiterzumachen –**

**bis man unten aufschlägt  
und dadurch wieder hellwach wird.**

**AMEN**



**Es ist immer die Liebe,  
um die es geht.**

**Man begegnet ihr in so vielen Formen und Facetten,  
aber man ist nicht immer offen für sie.**

**Man rennt an ihr wie an vielen anderen Dingen  
vorbei,**

**weil man nicht in der Mitte ist.**

**Das Leben reißt die Menschen aus der Mitte.**

**Somit könnte man sagen,  
dass die meisten Menschen  
durch Fremdeinflüsse fremdgesteuert sind.**

**Ihre Achtlosigkeit hat sie dahin gebracht.**

**Die Sehnsucht nach wahrer Liebe**

**Würde das alles beenden.**

**AMEN**

**22. 12. 2019**

**(Einzel)**

**0:30**



**Die Ehe ist etwas von Grund auf Heiliges,  
denn als Gott die Geschöpfe ins Leben rief,  
bekam jedes Geschöpf ein Dual.**

**Das war zwar einst im Himmel,  
drückt aber ganz klar aus,  
dass Gott die Zweiheit will.**

**Positiv und Negativ ergänzen sich  
und bilden eine heilige Einheit.**

**Darum heißt es in der Bibel,  
„sie werden ein Fleisch sein“.**

**Die Intensität einer Ehe auf dieser Welt  
ist zwar nicht so stark wie einst im Himmel,  
trotzdem könnten die Menschen  
achtsamer mit ihr umgehen.**

**AMEN**

**29. 12. 2019**

**(Einzel)**

**0:20**



**Erweise den Menschen den nötigen Respekt,  
auch den Tieren und der restlichen Schöpfung.**

**Denn alles kommt von Gott  
und kehrt auch wieder dahin zurück.**

**Der Respekt und die Liebe,  
die du allem entgegenbringen kannst,  
können Wunder wirken.**

**Sie können alles umwandeln und viel Hoffnung verbreiten.**

**Daraus kann eine Standhaftigkeit entstehen,  
die dem Satan Angst bereitet,  
weil Stärke dem Schwachen immer Angst macht.**

**Sie ist wie ein Spiegel für den Schwachen,  
der ihn dann schlussendlich zur ewigen Umkehr bewegt.**

**AMEN**



**Wenn ein äußeres Zeichen die innere Gesinnung zutage bringt,  
dann ist das bei der Rückkehr von Jesus Christus so.**

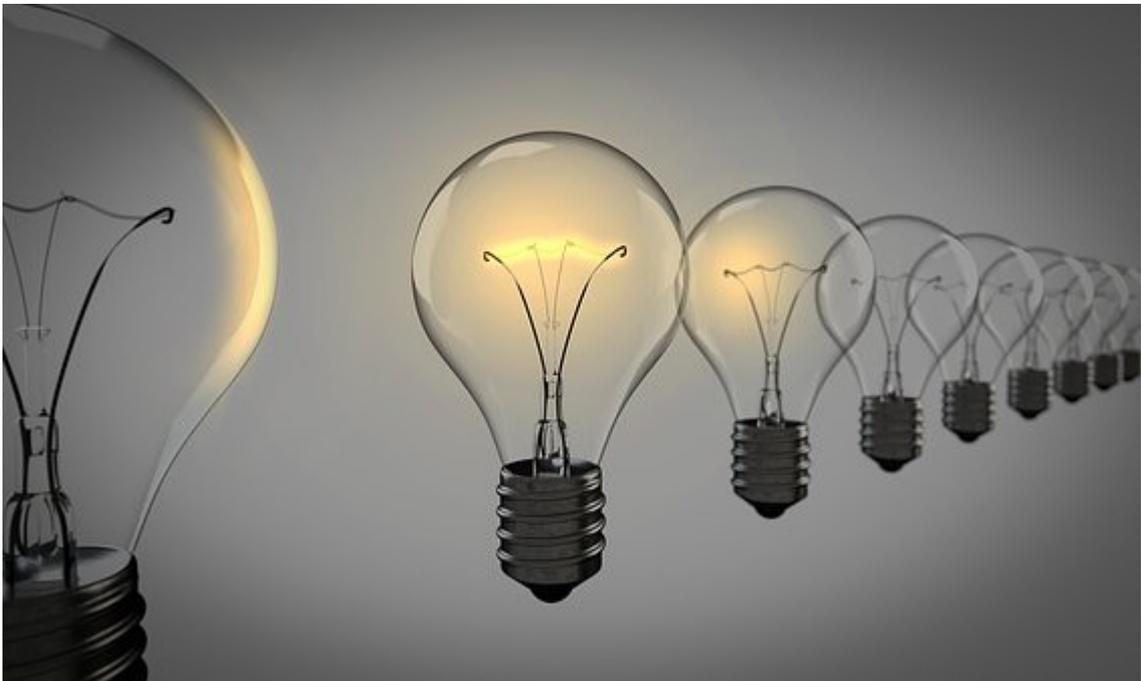
**Wer vorher schon die richtige Gesinnung hatte,  
wird sich auf Seine Rückkehr freuen,  
weil Jesus schon in diesen Herzen wohnt.**

**Seine Rückkehr, die jeder sehen wird,  
ist das äußere Zeichen dieser inneren Gesinnung.**

**Diejenigen, die Jesus vorher nicht in ihre Herzen gelassen haben,  
sind wie die Jungfrauen in der Bibel,  
die kein Öl für ihre Lampen hatten.**

**Seid euch der Lebendigkeit dieser Bibelstelle bewusst.**

**AMEN**



**Wer sich die Führung und Leitung von Gott wünscht,  
wird natürlich auch ständig  
von Gottes Boten angeleitet,  
damit sein Leben leichter  
und Gott wohlgefälliger wird.**

**Er wird dann regelrecht in eine Ausbildung hineingeführt,  
in der seine Talente gefördert werden.**

**Das sind die Menschen,  
die dann verstärkt im Heilsplan mitwirken.**

**Sie bringen Gott viel Frucht  
und sind ein Segen für die Menschen.**

**Es ist ein Jammer, dass sich nicht mehr Menschen  
die Führung und Leitung von Gott und Seinen Boten wünschen.**

**Der Heilsplan wäre früher vollzogen.**

**AMEN**

**19. 1. 2020**

**(Einzel)**

**0:20**



**Wenn alle das Bewusstsein haben,  
dass das, was sie tun und was sie sind, wichtig ist,  
dann gibt es mehr Zufriedenheit in der Schöpfung.  
Die Sinnfrage wäre dann auch geklärt,  
und es wäre dann nur eine Frage der Zeit,  
bis auch jedem der tiefe Sinn klar wäre.  
Die Liebe unter den Geschöpfen würde zunehmen,  
der Weg in eine fruchtbringende Zukunft wäre offen.  
Ihr seid wichtig und wert, geliebt zu werden;  
lasst euch nichts anderes einreden.  
Ihr seid Kinder Gottes,  
niemand sonst hat ein Anrecht auf euch.**

**AMEN**

**26. 1. 2020**

**(Einzel)**

**0:10**



**Da in der Endzeit**

**wieder viele Menschen sensibilisiert werden**

**für das Wort Gottes**

**und sie wieder weissagen werden,**

**ist das gleichzeitig auch das Zünglein an der Waage.**

**Sie werden das Wort Gottes auf eine ganz besondere Art und Weise**

**von der Geisterwelt Gottes bekommen,**

**und sie werden dadurch wissen, was richtig und was falsch ist.**

**Es wird schwer werden für die Mächtigen, sie von der Wahrheit abzubringen.**

**Sie werden auch den Tod nicht fürchten, weil sie auch wissen werden,**

**dass man sie natürlich mit der Angst vor dem Tod**

**manipulieren will.**

**AMEN**

**1. 2. 2020**

**(Einzel)**

**0:20**



**Wenn alles unterworfen ist  
und ein unglaublich langes und tragisches Kapitel  
abgeschlossen werden kann,  
dann ist gleichzeitig auch das Gewaltigste,  
was jemals in der Schöpfung Gottes geschehen ist,  
zu Ende gegangen.**

**Die Geschöpfe, die dann so unfassbar viel lernen durften  
und wissen, was es heißt, zu Hause zu sein  
und ganz bewusst eins sind mit allem –  
sie werden in Seinszuständen sein, für die es keine Worte gibt  
und zum Glück auch nicht braucht.  
„Angekommen“ trifft es noch am ehesten.**

**AMEN**

**9. 2. 2020**

**(Einzel)**

**0:15**



**Wann und wie Gott Seine Schafe zurückholt, ist nur begrenzt wichtig.**

**Wichtig ist, dass Er alle zurückholt**

**und jeder Einzelne darüber entscheidet, wie lange sein Weg nach Hause ist.**

**Der freie Wille ist dann wieder das Zünglein an der Waage.**

**Das Interesse an Gott und an Seinem Wort**

**spielt eine gewichtige Rolle.**

**Die Liebe zu allem,**

**vor allem die Liebe zur Wahrheit und zur Gerechtigkeit,**

**bringen die Geschöpfe weiter.**

**So eine Einstellung**

**treibt die Geschöpfe wahrlich in die Hände Gottes**

**und verkürzt ihren Weg.**

**AMEN**

**16. 2. 2020**

**(Einzel)**

**0:30**



**Wenn es darum geht, Gott zu vertrauen,  
hängt es meist mit starken Drangsalen zusammen.**

**Wenn diese auftreten,  
ist der Zeitpunkt gekommen,  
wo das Geschöpf vertrauen muss;  
was das Positive an starken Drangsalen ist.**

**Leider muss es bei den meisten Geschöpfen erst so weit kommen;  
vorher vertrauen sie nicht auf Gott.**

**Das ist sehr schade und bringt viel Leid mit sich.**

**Darum heißt es, Leid und Läuterung sind  
die sichersten Wege nach oben.**

**AMEN**

**22. 2. 2020**

**(Einzel)**

**23:50**



**Der Respekt allem gegenüber  
ist deshalb wichtig,  
weil man als respektloses Wesen  
irgendwann von den anderen  
auch nicht respektiert wird.**

**Und wenn der gegenseitige Respekt verloren gegangen ist,  
dann ist das der beste Nährboden für Hass,  
Krieg jeglicher Art  
und auch für die Hauptsünden.**

**Eine Gesellschaft in sich oder mehrere Gesellschaften nebeneinander  
können so nicht existieren.**

**Es ist natürlich oft schwierig, Andersdenkende zu respektieren,  
aber es zahlt sich aus, weil es so weniger Krieg und Hass gibt.**

**AMEN**

**1. 3. 2020**

**(Einzel)**

**0:40**



**Es geht darum, Lektionen zu lernen,  
und das ist immer schwierig,  
weil es natürlich noch nicht beherrscht wird.**

**All das,  
was das Geschöpf vergessen und verlernt hat,  
muss neu erlernt werden.**

**Sie haben des Vaters Haus verlassen müssen,  
weil sie mit der Hierarchie dort  
nicht mehr zufrieden waren.**

**Sie sind in die Tiefe gestürzt,  
wurden so ihrer Schönheit und ihrer Fähigkeiten beraubt.**

**Nun müssen sie sich alles wieder aneignen  
auf einem langen und mühseligen Weg,  
damit sie wieder in des Vaters Haus  
eine glückselige Einheit sein können.**

**AMEN**



**Dass ihr von neuem geboren werden müsst, ist klar,  
weil immer zuerst  
das Alte sterben muss,  
bevor Neues entstehen kann.  
Der größte Fehler,  
den die Geschöpfe jemals gemacht haben,  
muss für jeden Einzelnen  
irgendwann wiedergutmacht werden.  
Jesus ist aus diesem Grund für euch gestorben,  
Er hat euch die Tür weit aufgestoßen.  
Durch diese Tür könnt ihr nach Hause gehen.  
Ihr müsst nur dem Widersacher,  
dem ihr angehört habt, eine klare Absage erteilen  
und wieder Jesus Christus als euren Herrn anerkennen.**

**AMEN**

**15. 3. 2020**

**(Einzel)**

**0:15**



**Ich weiß, dass ihr verstehen lernen müsst, wie der Heilsplan wirklich funktioniert.**

**Dass er eben voller Liebe ist, aber auch voller Läuterung.**

**Weil der liebende Vater eben immer das tun muss, was nötig ist,  
um die Seelen nach Hause zu bringen.**

**Das liegt Ihm natürlich sehr am Herzen, denn ihr seid wirklich Seine Kinder.**

**Und von Seiner Liebe zu euch zu sprechen, das übergehen wir lieber,  
weil wir diese Liebe nicht erklären können mit euren Worten.**

**Und es wäre schön, wenn ihr euch ein tieferes Verständnis wünschen würdet  
von diesem Heilsplan, von dieser Liebe, von dieser Läuterung;  
was nunmal alles nötig ist, um euch dahin zu bringen,  
wohin ihr eigentlich gehört: in des Vaters Haus,  
an das ihr euch leider nicht erinnern könnt.**

**Ansonsten wäre euer Bemühen viel größer und viel intensiver.**

**Aber auch so könnt ihr ständig an eurem Bewusstsein arbeiten  
und an eurem Willen,**

**tiefer in diese Thematik hinein zu kommen.**

**Es wird sich für euch bezahlt machen, weil eure Seele dadurch so viel Nahrung bekommt**

**und ihr irgendwann anfangt zu leuchten und zu strahlen –  
was man dann an euren Augen sehen wird und auch an eurem Verhalten.**

**AMEN**

**21. 3. 2020**

**(Samstag)**

**21:40**



**Versucht auf jeden Fall,  
euch nicht in die Angst treiben zu lassen.**

**Wir wissen, dass das nicht einfach ist für den Einzelnen, aber ihr müsst wissen,  
dass die Angst ein großer Trumpf ist für die, die euch drangsalieren,  
denn sie wissen, dass ängstliche Menschen nicht mehr klar denken können,  
und das darf nicht passieren.**

**Ihr müsst euch jetzt einfach die Zeit und die Muße nehmen,  
euch einen klaren Standpunkt und ein Konzept zurecht zu legen  
und euch nicht in die Angst hineintreiben zu lassen.**

**Alles andere wird Gott euch dann tröpfchenweise geben,  
denn Gott überfordert Seine Kinder nie.**

**Es werden sich die Situationen verändern und die Begebenheiten,  
und ihr müsst immer versuchen, euren Standpunkt flexibel zu halten,  
um richtig und möglichst ohne Angst darauf reagieren zu können,  
und unbedingt versuchen, in der Verbindung Gottes zu sein.**

**Denn wie soll Er euch tröpfchenweise etwas geben und durch alles hindurchhelfen,  
wenn ihr Ihn nicht hört, wenn ihr auf alles andere schaut und hört?**

**Also besiegt zuerst die Furcht und lasst euch nicht verrückt machen.**

**Daran werdet ihr wachsen. Es ist wie eine Ausbildung,  
wenn aus Babychristen richtig gefestigte Christen werden,  
die wissen, was sie wollen, und nur so  
auch ihren Gegnern auch ein bisschen Angst machen können.**

**Denn der Gegner rechnet mit eurer Angst und Verwirrung.**

**Sie ist einer seiner größten Trümpfe. Versucht, das als Erstes zu verhindern.**

**AMEN**

**28. 3. 2020**

**(Samstag)**

**22:30**



**Ihr dürft natürlich nicht vergessen,  
was es bedeutet, zur Kirche Gottes zu gehören, zum Leib Christi zu gehören;  
was das einem Geschöpf Gottes  
an Lebensqualität, an Geborgenheit und Zusammengehörigkeitsgefühl bringt.  
Für das habt ihr keine Worte, das auszudrücken.  
Das Geschöpf erfährt dann natürlich dieses Zuhausesein,  
dieses Tatsächlich-mit-allem-verbunden-Sein,  
dieses Niemals-alleine-sein-Können, -sein-Müssen, egal, wohin es geht und was es macht;  
dieses In-der-Gemeinschaft-Sein und doch frei zu sein,  
in einer Art und Weise geliebt zu werden und angesehen,  
was all den Menschen, die nicht dazu gehören, völlig fremd ist, wie sich das anfühlt.  
Und dass es alleine nur deswegen schon erstrebenswert wäre,  
weil soviel Zwietracht und Einsamkeit und so viele derartige Dinge  
vorherrschen unter den Menschen,  
die das Leben dann nicht mehr lebenswert machen.  
Das ist unglaublich schade,  
und das müsst ihr mehr in euer Bewusstsein rufen:  
dass es eben sehr erstrebenswert ist, ernsthaft darüber nachzudenken,  
zu diesem geistigen Leib gehören zu wollen  
und das Wort „Kirche“ tief in seiner Seele zu erfahren, wie es von Gott angedacht ist.**

**AMEN**

**4. 4. 2020**

**(Samstag)**

**22:00**



**Es ist schön, dass ihr dessen gedenkt,  
was der Herr für euch getan hat,  
es bleibt Ihm natürlich nicht verborgen.**

**Und es wäre schön,  
wenn ihr dieses Gedenken mit in den Alltag nehmen würdet;  
wenn euch stets bewusst wäre, was diese Tat wirklich bedeutet;  
dass Er ein brennendes Verlangen danach hat,  
dass alle abgefallenen Kinder wieder nach Hause kommen wollen und  
sich der Liebe Gottes bewusst werden und der Liebestat Seines Sohnes.**

**Es wäre schön, wenn ihr dieses Bewusstsein hinaustragen könntet, das Bewusstsein,  
dass Gott darauf brennt, alle wieder zu Hause zu sehen,  
weil Seine Liebe so unbeschreiblich für euch ist, dass ihr sie nicht fassen könnt.**

**Und dass es vielleicht in euren Herzen auch anfängt weh zu tun,  
wenn ihr seht, dass Geschöpfe wie streunende Hunde auf dieser Welt herumlaufen:**

**In allererster Linie geistig verwahrlost und haltlos,  
und keine Antworten auf die großen wichtigen Fragen haben. Es wäre schön,  
wenn euch das in euren Herzen weh täte und ihr dann anfangen würdet,  
ihnen zu zeigen durch Wort und Tat,  
dass es einen besseren Weg gibt, einen, der schneller nach Hause führt,  
weil da jemand mit einer brennenden Liebe auf sie wartet –  
und das ganze Leiden, das ihr hier erleben müsst, ein Ende hat.**

**AMEN**

**11. 4. 2020**

**(Samstag)**

**22:00**



**Es ist schön, dass ihr erkannt habt,  
dass der Widerstand bei jedem selbst in seinem Inneren anfängt.  
Und natürlich geht es weiter, indem ihr das,  
was ihr in eurem tiefsten Inneren empfindet und euch errungen habt,  
im Glauben den anderen vorlebt, damit sie sehen,  
dass man auch anders denken oder auch handeln kann;  
damit sie eine echte Alternative haben zu dem, was ihnen diese Welt erzählt.  
So seid ihr wie die Lichter in der Dunkelheit,  
die Gott mit Wohlgefallen ansieht, und Er möchte sehen,  
dass viele von ihnen brennen,  
damit die Menschen nicht mehr in der Finsternis sitzen müssen.  
Denn im Finstern ist zumeist mehr Furcht als bei Tag,  
und dass die Furcht das Gegenteil von Liebe ist, das müsste euch auch klar sein.  
Also arbeitet weiter auf diesem Weg  
und versucht es zu vertiefen,  
damit Gott es dann benutzen kann  
und gute Werke durch euch geschehen lassen kann.**

**AMEN**

**18. 4. 2020**

**(Samstag)**

**22:20**



**Und seid euch bewusst,  
dass ihr die Kraftwirkung Gottes immer nur in dem Maße bekommt,  
in dem ihr sie auch vertragen könnt.**

**Und dass ihr nicht nur die Geister unterscheiden sollt,  
sondern auch die Menschen. Ihr sollt die Menschen lieben,  
aber es soll euch auch immer voll bewusst sein, mit wem ihr es zu tun habt,  
und ihr sollt immer klar Stellung beziehen, eben, dass ihr Christen seid  
und dass ihr die Sünde hasst, aber den Sünder liebt.**

**Versucht immer, eure Antennen zu sensibilisieren für das Wort Gottes, gerade auch im Alltag.**

**Denn gerade in den schwersten Momenten,  
wenn ihr alleine seid und das Leben euch drangsaliert,  
wäre es unheimlich wichtig, wenn ihr die Boten Gottes,  
die ständig zu euch ausströmen, wahrnehmen könntet.**

**Denn sie brennen darauf, euch das Wort Gottes zu geben und euch zu unterstützen,  
so wie sie Mose und allen anderen die Worte gegeben haben, die die brauchten.**

**So würden sie auch euch die Worte geben.**

**Versucht einfach, das in euren Geist aufzunehmen in einer Art Vorfreude,  
in Dankbarkeit, in einer Ich-halte-es-für-möglich-Haltung.**

**Denn alles, was ihr für möglich haltet, das kann auch möglich werden.**

**Und alles, was ihr anstrebt, das werdet ihr auch erreichen.**

**Das wisst ihr haargenau aus den weltlichen Bereichen, in denen ihr lebt.**

**Das ist im Geistlichen nichts anderes, es sind die gleichen Gesetzmäßigkeiten:**

**Wonach trachte ich? Wonach strecke ich mich aus?**

**Macht es ohne Furcht und ohne große Erwartung, in Demut und in freudiger Erwartung.**

**AMEN**



Wie ihr sicher wisst, ist es so, dass es nur **e i n e n** Gott gibt  
und dass es nichts gibt, was sich außerhalb von Seiner Schöpfung befindet;  
egal, was es ist, all die Welten, all die Geschöpfe, wie ihr sie auch nennen möget –  
Geister, Außerirdische – sie alle gehören zu Seiner Schöpfung  
und für alle gilt das gleiche Gesetz. Gott will, dass alle nach Hause kommen,  
und Gott will, dass ihr euch zu Seinem Sohn bekennt.

Und Er will, dass ihr das erfolgreich macht,  
deshalb stellt euch unter den Schutz Seiner Geisterwelt.

Und Er will, dass ihr erkennt, dass Ihm nichts gewachsen ist.

Ihr habt heute gelesen: Wenn Gott für mich ist, wer kann dann gegen mich sein?

Also kümmert euch in allererster Linie um euer Seelenheil;  
das wird euch auch die meiste Zuversicht und das meiste Wohlbefinden bringen.  
Und ihr werdet Lust haben, zu leben und zu bitten und zu danken und weiterzugehen  
und Gutes weiterzugeben.

Und ihr werdet hoffentlich Seine Lichter sein und hoffentlich in Verbindung mit Seiner Geisterwelt.

Denn wenn die nicht Gott zugewandte Seite was auch immer aufführen wird,  
in welchen Welten auch immer, dann wird es für euch sehr wichtig sein,  
in Verbindung mit der Geisterwelt Gottes zu sein, um dann gottgewollt auf alles zu reagieren.

Um nichts anderes muss sich der Christ eigentlich kümmern.

Um die Dinge, die zu groß für ihn sind, wird sich Gott ganz bestimmt kümmern.  
denn Er wird definitiv dafür sorgen, dass die ganze Schöpfung zu Hause sein wird.

Und wenn es Geschöpfe gibt, die so handeln, dass ihr Weg dann eben sehr viel länger ist,  
dann ist das nur das Ergebnis ihrer Werke und ihre eigene Schuld.

AMEN



**Seid euch dessen bewusst, was das Wort „Leben“ eigentlich bedeutet.  
Ihr wisst, dass Jesus einmal sagte: „Lasst die Toten doch ihre Toten begraben“,  
und ihr wisst auch, wie er es gemeint hat.  
Und damit ist euch klar, dass jeder am Leben ist, der sich zu Gott bekennt,  
und jeder, der es nicht tut, tot ist.  
Die Bibel drückt es immer wieder aus und darum müsste auch jedem klar sein,  
dass man Werke tun sollte, die näher zu Gott führen,  
und nicht Werke, die einen von Gott entfernen, damit man am wahren Leben teilhaben kann.  
Und wenn man den ganzen Tag oder das ganze Leben Zeit hat, darüber nachzudenken,  
was das für Werke sein könnten, wird mit Sicherheit jeder, der darüber nachdenkt,  
dahinter kommen, um welche Werke es sich handelt.  
Oder er betet um Inspiration, denn wer bittet, wird erhalten  
und wird dann wissen, was ihn zum Leben, also näher zu Gott bringt.  
Wenn man diesen Weg so geht, dann ist man genau der Mensch,  
der anderen etwas vorlebt und sich nicht mehr davon abbringen lassen soll,  
sondern vielmehr andere davon abbringen soll,  
die Werke zu tun, die sie von Gott wegführen;  
und zwar, um ihnen zu helfen, ihr Leid zu beenden und somit auch Gefallen vor Gott zu finden.**

**AMEN**

**9. 5. 2020**

**(Samstag)**

**21:30**



**Ihr wisst, dass ihr immer Meine Kinder seid,  
egal, ob ihr glaubt, versagt zu haben oder ob es für euch gut läuft  
oder wie auch immer ihr das nennen wollt. Und ihr wisst, dass Alle meine Kinder sind  
und dass leider viele das Bewusstsein dafür verloren haben.  
Was nicht heißt, dass Meine Liebe für sie aufgehört hat.  
Ihr sollt euch dieser Liebe mehr bewusst werden,  
die Ich einfach für alles empfinde, und versuchen, an ihr teilzuhaben,  
denn sie ist für alle da,  
auch wenn viele sie nicht annehmen können  
oder aus irgendwelchen Gründen verstockt sind. Versucht IHR immer, weiter zu lieben,  
denn dann ist Gottes Gedanke auch euer Gedanke und ihr seid auf lebendige Art und Weise  
Seine Kinder, Seine Blumen, Seine Werkzeuge, Seine Früchte,  
die hier auf dieser Erde wachsen und blühen sollen.  
Und wenn euch Lieblosigkeit begegnet, müsst ihr erst gar nicht versuchen,  
es zu verstehen, weil es momentan oft unmöglich erscheint.  
Versucht IHR, in der Liebe zu bleiben, so mit dem Bewusstsein.  
Denn wenn ich die Liebe verliere, verliere ich das Wichtigste.  
Aber Jesus hat sie uns als das Höchste geboten, genau deswegen.  
Und genau deswegen ist sie auch die stärkste aller Waffen  
und ist deswegen so entwaffnend für die anderen.**

**AMEN**

**16. 5. 2020**

**(Samstag)**

**21:30**



Es gibt so viele Dinge, die den Menschen beeinflussen,  
so viele bewusste, aber auch sehr viele unbewusste Dinge,  
die ihnen einfach nicht klar sind, eben nicht bewusst,  
sodass sie von ihnen beeinflusst werden und sich mehr oder weniger stark  
auf die einzelnen Personen auswirken. Das kommt daher,  
dass die meisten Menschen leider nicht spirituell interessiert sind  
und etwas tun oder beherzigen würden, was ihrem Geist, ihrer Seele guttut;  
man könnte es auch „an sich arbeiten“ nennen.

Bei diesem An-sich-Arbeiten werden einem immer mehr Dinge bewusst, manche bleiben unbewusst.

Dadurch dass viele nicht an sich arbeiten, wird alles in ihrem Leben wie  
überlagert oder vernebelt oder verschleiert, und dadurch wird es sehr schwer,  
sich klar zu werden, dass es eigentlich das Richtige für jedes Geschöpf wäre, sich in einem gottesnahen Zustand aufzuhalten.

Was natürlich ein rein geistiger Zustand wäre und nichts mit einem Ort zu tun hat,  
sondern rein nur mit der Einstellung, nämlich: so zu trachten und zu schalten  
und zu walten, dass man sich Gott nahe fühlt und anfängt zu spüren,  
dass man gedeiht und sich immer wohler fühlt; das Gefühl nicht los wird,  
einen nie versiegenden Brunnen entdeckt zu haben, der einem  
eigentlich immer das gibt, was man braucht, und einem eigentlich immer guttut.

Wo man im Grunde immer selbst schuld ist, wenn man nicht aus ihm schöpft  
(weil man halt wieder an viele andere Dinge gebunden oder ihnen verhaftet ist).

An diesem Bewusstsein sollte man unbedingt arbeiten; man sollte versuchen,  
ständig in diesen gottesnahen Zustand zu kommen.

Denn Gott will ganz sicher nicht, dass irgendjemand von euch alleine ist  
oder sich alleine fühlt. Dazu hat Er euch nicht geschaffen.

Wer sich in diesem gottesnahen Zustand befindet, wird sich nie alleine fühlen, das ist unmöglich.

AMEN



**Ihr wisst, dass auch die Liebe ein Geschenk Gottes ist.**

**Ihr wisst, dass Gott die Liebe ist und dass alles von Ihm gegeben und gemacht wurde;**

**dass euer Leben ein Geschenk von Gott ist.**

**Ihr habt es angenommen und damit auch die Liebe.**

**Beantwortet euch die Frage, ob ihr auch sie angenommen habt.**

**Ihr müsstet Ihn nicht einmal um Liebe bitten, denn Er überströmt euch die ganze Zeit damit.**

**Weil die Menschen aber taub, blind und verstockt sind, nehmen sie es zumeist nicht wahr,**

**wollen es nicht einmal wahrhaben, obwohl es doch gesagt wurde,**

**dass ihr aus vollen Töpfen schöpfen könnt.**

**Jeder ist selbst daran schuld, wenn er nicht zu den vollen Töpfen geht**

**oder nicht darüber nachdenkt oder nichts davon hören will.**

**Darum wohl dem, der darüber nachdenkt, bereit, sein Bewusstsein zu verändern,**

**Dinge in sein Bewusstsein aufzunehmen, die dann den Menschen und seine Seele**

**aufblühen lassen und ihr das geben, was sie unbedingt benötigt, damit sie**

**wie die Sonnenblume leuchten kann**

**und damit auch Menschen wie die Sonne leuchten,**

**ganz besonders ihre Gesichter und ihre Augen.**

**Wenn ihr ehrlich seid, erkennt man Menschen, die tief im Glauben stehen.**

**Sie strahlen ganz bestimmt etwas anderes aus als Menschen, die nicht wirklich glauben.**

**Darum seid weise: in eurem Wünschen, in eurem Trachten, in eurer Lebensführung.**

**Denn ihr wisst, worauf es ankommt, und ihr wollt ganz bestimmt,**

**dass der Herr euch eines Tages mitnimmt.**

**Und dass das nur an euch liegt, das wisst ihr auch und wisst es sicher auch umzusetzen.**

**AMEN**



**Dass ihr stets beten sollt für eure Bedrücker, das dürfte euch ja klar sein;  
dass ihr mehr für eure Feinde als für eure Freunde betet und bittet.  
Denn nur Gott und die Seinen können sie zur Vernunft bringen,  
damit ihre Unvernunft nicht noch mehr Schaden anrichtet, unter ihnen selbst, aber auch unter anderen.  
Denn ihr wisst, dass man immer die Geister seiner Gesinnung anzieht,  
und wenn ihr nicht für sie betet, wird das Geistige um sie herum  
stets schlechter und niederträchtiger und sie werden weiter herabgewürdigt  
und werden Dinge erleben, die niemandem mehr gefallen werden, weder ihnen noch euch. Darum bittet für eure  
Feinde,  
denn sie haben es am nötigsten, damit sie ihre Feindseligkeit endlich niederlegen können und erkennen, dass  
Offenheit und Ehrlichkeit viel weiter führen, ganz andere Horizonte haben;  
gerade im Geistigen, ganz besonders in dem, was der Mensch empfindet  
und wahrnimmt und was ihn eigentlich ausmacht: nämlich sein Seelenheil und wie sich das in seiner Seele anfühlt.  
Damit würdet ihr gute Werke tun. Nehmt euch selbst so weit zurück, dass ihr euch  
einfach als Mittler oder Boten zwischen Gott und den Menschen seht.  
Seid solche, die Menschen den lebendigen Glauben vorleben und näherbringen.  
So können sich andere etwas anschauen, was für sie sehr wichtig ist,  
für Menschen, die dann anfangen zu bereuen und aufzuwachen und die dann  
umkehren wollen. Sie können sich dann an die Menschen wenden,  
die schon über mehr Erkenntnis verfügen und für sie gebetet haben.  
Sie können von ihnen lernen und mit ihnen wachsen,  
sodass es dann schließlich mehr Licht als Dunkelheit gibt unter euch.  
Das wäre für jeden förderlich, und jeder würde sich – wenn er ehrlich ist –  
auch darüber freuen, und wenn er sich noch so böse und kaltblütig gibt.  
Das tut er, weil er bis jetzt gut damit gefahren ist, aber  
auch so ein Mensch fürchtet sich vor der Dunkelheit, er würde es nur nie zugeben.**

**AMEN**



**Seid euch klar darüber, dass am Ende  
doch jeder sein Knie vor dem Herrn beugen und dass alles  
ins Vaterhaus zurückkehren wird und dann  
nur noch e i n Volk sein wird, das Volk Gottes –  
das irgendwann bedauerlicherweise von Ihm weggehen musste.  
Jetzt ist es nicht einfach für den Einzelnen wie auch für alle zusammen,  
diese Rückkehr durchzustehen;  
stets soviel zu durchblicken,  
dass man nicht den Mut oder den Verstand verliert  
und die Muße hat, weiterzumachen,  
und das Ziel nicht aus den Augen verliert.  
Das ist natürlich schwierig, aber es ist zugleich göttlich und genial.  
Denn der Heilsplan wird alle nach Hause holen.  
Und es ist sicher besser, sich darüber zu freuen und zu versuchen,  
in ihm mitzuwirken, als über ihn zu schimpfen oder sich zu grämen.  
Denn Gott braucht ohnehin Streiter für Seine Sache,  
die im Endeffekt doch jedem zugute kommt,  
auch dem, der versucht, sie zu verteufeln oder zu verleugnen.**

**AMEN**

**13. 6. 2020**

**(Samstag)**

**22:20**



**Versucht auf jeden Fall auch, immer wieder der Freude Raum zu geben.**

**Denn wenn das Menschenkind sich so abmüht,  
in der Liebe zu sein und im Vertrauen, und das nicht immer so funktioniert, wie es sich das vorstellt,  
dann darf es auf keinen Fall so sein, dass eure Herzen zerknirscht sind.**

**Sondern lasst immer wieder die Freude in euer Leben fließen,  
einfach nur darüber, dass ihr an Gott glaubt und an Seinen lebendigen Sohn.**

**Und dass euch ohnehin geholfen wird,  
denn wenn ihr e i n e n Schritt macht, macht Gott zehn Schritte.**

**Und durch solche Erlebnisse werden eure Liebe und euer Vertrauen  
automatisch wachsen und ganz besonders eure Lust auf ein lebendiges Glaubensleben.**

**Und all diese Tatsachen – dass ihr dann Liebe, Vertrauen und Freude habt –  
werden dann auch hervorbringen, dass die Angst vollständig verschwindet:  
die Angst vor äußeren Einflüssen oder die Angst vor dem eigenen Versagen  
oder dem Zu-klein-Sein. Seid so, wie ihr seid!**

**Weicht keinen Schritt zurück, wenn es um die Wahrheit geht, dann seid ihr vor Gott immer groß,  
egal, wie klein ihr euch fühlt oder wie hilflos.**

**Das kommt alles nur daher, weil der Widersacher es dann wieder geschafft hat,  
euch in unangenehme Situationen zu manövrieren.**

**Wenn ihr standhaft seid im Kleinen, seid ihr vor Gott groß. Mehr braucht es für einen Christen nicht.**

**AMEN**

**20. 6. 2020**

**(Samstag)**

**22:10**



**Wenn ihr den Herrn wirklich erkannt habt – und mit „erkannt“  
meinen wir in eurem tiefsten Inneren -, dann könnt ihr nicht mehr anders als mit Ihm zu gehen.**

**Es ist dann, als ob das Geschöpf an der Hand von Jesus Christus läuft und  
sich geborgen fühlt und zu Ihm aufschaut wie ein Kind zu seinem Vater.**

**Ein Kind wohlgermerkt, das weiß, dass es der Vater gut mit ihm meint,  
und das dann auch anfängt, ihm nachzueifern. Aber dieses wahre Erkennen  
von Jesus Christus kann man nicht wirklich in Worte fassen.**

**Aber es ist wunderschön, wenn sich Geschöpfe das wünschen und diesen Samen selbst in ihre Seele legen.**

**Denn er wird aufgehen, wie jeder Same, den sie säen werden.**

**Denn wie ihr wisst, sind die Wünsche die Samen der Tat;  
soviel Schöpferkraft wurde jedem Geschöpf gegeben.**

**Und das ist auch gut so, denn es hängt stark mit Verantwortungsbewusstsein zusammen.**

**Damit eben jeder mit seinem Denken, Fühlen und Tun  
verantwortungsbewusst umgeht und nicht in irgendeiner Form  
wild um sich schlägt und nie an morgen oder andere denkt.**

**Denn es schafft immer das, was es sich wünscht oder anstrebt.**

**Das hängt auch ganz stark mit dem freien Willen, den Gott euch gab, zusammen.**

**Ihr sollt ihn gebrauchen, ihr sollt ihn kennen lernen und lernen, gottgewollt mit ihm umzugehen.**

**Dann werdet ihr dahinterkommen, dass er die größte Gnade ist.**

**AMEN**

**27. 6. 2020**

**(Samstag)**

**21:40**



Was ihr nie außer Acht lassen dürft, ist natürlich auch, wie sich  
das einzelne Geschöpf fühlt bzw. wie sich die Dinge, die die Geschöpfe tun, anfühlen.

Und am allerwichtigsten ist das natürlich für jeden selbst,  
weil es ja nicht so einfach ist, in andere hineinzuschauen oder sich hineinzufühlen.

Oder es gelingt nur phasenweise, und so heißt es natürlich,  
vordergründig darauf zu achten, wie es sich für einen selbst anfühlt, wenn man gewisse Dinge tut oder denkt oder über sie spricht:

Jubiliert die Seele oder geht es einem voll gegen den Strich?

Meistens ist dieses Gefühl das Entscheidende, das dann auch im Leben die Weichen stellt.

Wenn man zwar geglaubt hat, dass etwas richtig für einen ist, aber - wenn man  
in diese Thematik hineingegangen ist - es sich einfach widerlich anfühlt oder falsch,  
dann wird man wieder damit aufhören und wird andere Dinge anstreben,  
Dinge, von denen man nicht gedacht hätte, dass sie für einen geeignet sind;  
doch d i e fühlen sich viel besser an, viel richtiger, viel wahrer.

Dann wird man diese Dinge tun, von denen man nie gedacht hätte, dass man sie tut.

Darum versucht, auch immer wieder euer Gefühl zu benutzen,  
denn der Punkt, an dem der Verstand streikt, kommt ohnehin früher oder später.

Also versucht euch einfach führen zu lassen, aber viel mehr mit dem Gefühl,  
und in euch hineinzufühlen. Es wird euch unweigerlich die Wahrheit sagen.

Und so werden sich die Wege für euch auftun, auf denen ihr dann viel Frucht bringen könnt und wo Gott sich

über euer Leben freuen wird. Er wird euch dann durch alle möglichen  
gottgegebenen Umstände – die euch dann auch zumeist verborgen bleiben werden – immer weiter führen.

Dann wird euch nichts aufhalten können, weil niemand Gott gewachsen ist.

AMEN

